Zuordnung der Diagnoseaufgaben zum inhaltlichen Konzept

Idee der Daten
als erfasste Informationen aus der Vergangenheit und Gegenwart

1a-E Stellen von Fragen zu Merkmalen (Eigenschaften von Personen/ Objekten/Vorgängen etc.)

1a-F,G Sammlung von Daten in Form von Merkmalsausprägungen

Planung und Anwendung verschiedener Methoden und Dokumentationsformen

Unterscheidung von qualitativen und quantitativen Merkmalen

1-B,C,D

1b-E,F,G
2-B,C,D,E,F Darstellung von Daten in Tabellen, Ranglisten, Diagrammen

Darstellung der Häufigkeit als absolute/relative Häufigkeit

Darstellung mithilfe von Nominal-/Ordinal- oder Metrischen Skalen

Darstellung von Daten in Tabellen, Ranglisten, Diagrammen

3a,b-B,C,D,E,F,G Auswertung von Datendarstellungen

Ablesen von Informationen

Ermitteln von Kennwerten

Formulieren, Interpretieren und Validieren von Aussagen, Kennwerten und Darstellungen

Idee der Wahrscheinlichkeit
als Maß für das Eintreten von Ergebnissen in der Zukunft

2a-B,C,D,E,F Treffen von Aussagen zum Ausgang von Situationen

2b-B,C Entwicklung von Modellvorstellungen auf der Grundlage von Zufallsexperimenten (einstufig/mehrstufig)

Statistische Wahrscheinlichkeit	Subjektive Wahrscheinlichkeit	Mathematische Wahrscheinlichkeit
Beurteilung zu erwartender Ergebnisse auf der Basis von Experimenten, Datenerhebungen und deren Auswertung	Einschätzen der Wahrscheinlichkeit auf der Grundlage von Erfahrungen, Kenntnissen und Bedingungen	Ermitteln und Berechnen der Wahrscheinlichkeit auf Grundlage von Modellvorstellungen, Symmetrie und bekannter Wahrscheinlichkeiten

2b-F,G

2a-G
2b-D,E

Anwendung der Wahrscheinlichkeit in Realsituationen

Idee der Kombinatorik
als geschicktes Zählen der Anzahl von Möglichkeiten

Unterscheiden von Situationen und Möglichkeiten

Auswahl aller/einiger Elemente
Anordnung mit Beachtung/ohne Beachtung der Reihenfolge

Herstellen von Möglichkeiten 1-B,C,D,E

Bestimmen der Anzahl von Möglichkeiten 1-F,G

LISUM, CC-BY-SA 4.0